

PRESSEMITTEILUNG

Artemis Group
Franke-Strasse 2
Postfach 229
4663 Aarburg
Schweiz

Telefon +41 62 787 31 31
www.artemis-holding.com

29. Mai 2018

Jahresendresultat 2017 – Artemis Group erzielte ein gutes Umsatzwachstum

- Umsatz-Anstieg um 5.5% auf CHF 2.9 Mia.
- Organisches Wachstum von 4.0%
- EBITDA um 2.3% auf CHF 331.2 Mio. gestiegen; EBITDA-Marge von 11.5% (Vorjahr 11.9%)
- EBIT um 1.9% auf CHF 195.0 Mio. gesunken; EBIT-Marge von 6.8% (Vorjahr 7.3%)
- Cash flow um 8.3% auf CHF 359.2 Mio. gestiegen
- Reingewinn auf CHF 223.0 Mio. verbessert (7.9%)

Nahezu alle Aktivitäten der Artemis Group profitierten im Geschäftsjahr 2017 vom positiven gesamtwirtschaftlichen Umfeld und erzielten ein gutes Umsatzwachstum – und dies, obwohl einige für die Gruppe wichtige Absatzmärkte wie die Türkei und Südeuropa von wirtschaftlichen oder politischen Unsicherheiten betroffen waren. Die Entwicklung der Ertragskraft war weniger erfreulich. Das operative Ergebnis (EBIT) ging aufgrund höherer Kosten – wie zum Beispiel für den Aufbau von Vertriebsstrukturen – leicht zurück. Der Cash flow und der Reingewinn verbesserten sich dennoch aufgrund des positiven Finanzergebnisses. Die starke Finanzlage mit einer hohen Eigenkapitalquote und einer niedrigen Nettoverschuldung blieb unverändert.

Geschäftsverlauf Artemis Group 2017

Der konsolidierte Nettoumsatz der Artemis Group erreichte im Jahr 2017 CHF 2.9 Mia. und lag damit um 5.5% über dem Vorjahresergebnis. Organisch erhöhte sich der Nettoumsatz um 4.0% und wurde von den beiden vollkonsolidierten Industrieaktivitäten Franke Group (2.0%) und Feintool Group (8.1%) getragen. Die negativen Währungseinflüsse lagen bei 0.1%. Akquisitionen/Desinvestitionen führten netto zu einer Umsatzsteigerung von 1.5%.

Die positive Umsatzentwicklung führte nicht zu einem Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT). Es reduzierte sich leicht von CHF 198.8 Mio. auf CHF 195.0 Mio., was einer Abnahme von CHF 3.8 Mio. (1.9%) entspricht. Ausschlaggebend für die negative Entwicklung war die gesunkene Profitabilität bei der Franke Group, vor allem bei der grössten Division Franke Kitchen Systems aufgrund von Investitionen in den Vertrieb und einigen einmaligen Aufwendungen im Rahmen der Konsolidierung der drei Produktionsstätten für Kunststoffspülen. Entsprechend reduzierte sich die EBIT-Marge der Artemis Group auf 6.8% (Vorjahr 7.3%).

Trotz geringerer operativer Ertragskraft stieg der Reingewinn gegenüber dem Vorjahr um CHF 16.4 Mio. (7.9%) von CHF 206.7 Mio. auf CHF 223.0 Mio. aufgrund der guten Geschäftsentwicklung aller Beteiligungen und der netto positiven Sondereffekten. Insgesamt wurden Investitionen von CHF 299.4 Mio. (Vorjahr CHF 348.7 Mio.) getätigt, unter anderem zur Stärkung des operativen Geschäfts der Franke Group und der Feintool Group, für den Ausbau des Immobilienportfolios bei Artemis Real Estate Group sowie für die Akquisitionen Sertek LLC und Ellikor LLC (Franke Group) sowie Schuler (Tianjian) Metal Forming Technology Center Co. Ltd. (Feintool Group). Der Personalbestand der Artemis Group lag per Jahresende 2017 bei 11'938 Personen und damit um 8.6% höher als per Jahresende 2016. Die Eigenkapitalquote von 63.6% erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (59.7%) und die Nettoverschuldung verringerte sich von CHF 292.8 Mio. auf CHF 245.7 Mio. Die im Jahresvergleich tiefere Nettoverschuldung resultierte hauptsächlich aus dem Cash flow, der das Gesamtinvestitionsvolumen überstieg. Dank des hohen Eigenkapitals und der sehr geringen Verschuldung konnte die Artemis Group ihre finanzielle Stärke im Berichtsjahr verbessern.

Geschäftsverlauf Franke Group¹ 2017

- Umsatz-Erhöhung um 3.1% auf CHF 2.1 Mia.
- Organisches Wachstum von 2.0%
- EBIT um 8.8% auf CHF 126.1 Mio. gesunken; entsprechend tiefere EBIT-Marge von 6.1% (Vorjahr 6.9%)
- Cash flow um 4.6% auf CHF 173.2 Mio. gesunken

Die Franke Group verzeichnete im Berichtsjahr ein Umsatzwachstum bei tieferer Profitabilität. Sie generierte einen konsolidierten Nettoumsatz von CHF 2.1 Mia. gegenüber CHF 2.0 Mia. im Vorjahr und verzeichnete damit einen Umsatzanstieg um 3.1%. Hauptwachstumstreiber waren das organische Wachstum mit 2.0% (Vorjahr 10.6%) und die Akquisitionen mit 1.5%, wobei die Währungseffekte mit

¹ Ab 2017 wird die Franke Group bereinigt um Franke Industrie AG (transferiert zu Artemis Group) dargestellt. Die Vergleichszahlen für 2016 sind im Folgenden daher ebenfalls ohne Franke Industrie AG erläutert.

0.4% negativ zur Umsatzentwicklung beitragen. Alle vier Divisionen erzielten organische Wachstumsraten auf ähnlichem Niveau.

Das operative Ergebnis (EBIT) sank um 8.8% von CHF 138.3 Mio. auf CHF 126.1 Mio. Diese Abnahme spiegelte sich auch in einer niedrigeren EBIT-Marge von 6.1% (Vorjahr 6.9%) wider. Verantwortlich für die Schwächung der Ertragskraft war in erster Linie Franke Kitchen Systems. Nach Verbesserungen im Jahr 2016 erzielte die Division aufgrund höherer Rohstoffpreise und des anhaltend hohen Preisdrucks niedrigere Margen. Diese externen Faktoren – verbunden mit höheren Logistik- und Vertriebskosten und hohen Investitionen in ein neues Kunststoffspülen-Werk plus für die Konsolidierung der drei bestehenden Werke für Kunststoffspülen – belasteten die Profitabilität. Auch Franke Coffee Systems trug zur Reduzierung des Ergebnisses bei. Der Anbieter von professionellen Kaffeevollautomaten investierte weiterhin kräftig in den Ausbau der Vertriebsstrukturen, um die Grundlagen für zukünftiges Wachstum zu stärken. Franke Foodservice Systems hingegen konnte ihr Profitabilitätsniveau halten, während Franke Water Systems sich im gewerblichen Produktbereich verbessern konnte. Der Cash flow verringerte sich lediglich um 4.6%. Dies ist mit einem verbesserten Finanzergebnis zu begründen, das auf einen höheren anteiligen Reingewinn der assoziierten Gesellschaft Duravit sowie auf eine günstigere Fremdwährungs-Situation zurückzuführen ist.

Die gesamten Investitionen betrugen im Berichtszeitraum CHF 144.6 Mio. (Vorjahr CHF 182.2 Mio.). Davon entfiel ein wesentlicher Teil auf den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Ellikor LLC, führender Anbieter von Dunstabzugshaben für Haushaltsküchen in Russland, sowie auf den Erwerb des US-Unternehmens Sertek LLC, das Arbeitsstationen und Geräte für Schnellrestaurants wie etwa Wendy's produziert.

Geschäftsverlauf Artemis Real Estate Group 2017

- Erhöhung der Mietzinseinnahmen um 15.1% auf CHF 18.9 Mio.
- Gute Fortschritte bei allen laufenden Bauprojekten (total rund 480 Mietwohnungen)
- Erwerb von 11'000 m² Baulandreserven in der Schweiz
- Bauaktivitäten in Rumänien, Akquisitionen in den USA

Die Artemis Real Estate Group entwickelt, hält und verwaltet einen bedeutenden eigenen (nicht betrieblichen) Immobilienbestand. Hauptgesellschaft ist die Artemis Immobilien AG, Aarburg. Im Berichtsjahr konnten die Mietzinseinnahmen um 15.1% (Vorjahr 4.0%) wesentlich gesteigert werden trotz zum Teil niedrigerer Mietzins-Einnahmen aufgrund des historisch tiefen Referenz-Zinssatzes.

Die Artemis Immobilien AG verzeichnete 2017 mit ihren zahlreichen Bauprojekten erneut ein erfolgreiches Jahr:

- Der Neubau von 42 Wohneinheiten in Egliswil wurde fertiggestellt und komplett vermietet. Die Bauarbeiten zur Erstellung weiterer 110 Mietwohnungen in Holziken und Hendschiken werden planmässig bis Mitte 2018 abgeschlossen sein, wobei sich der derzeitige Vermietungsstand auf gutem Niveau bewegt.
- Die Totalsanierung der Büroliegenschaft an zentraler Lage in Zürich und die Überbauung in Oeschgen mit 25 Wohneinheiten verlaufen nach Plan.
- Für das Grossprojekt «Stadtblick» in Aarburg erfolgte der Baustart für die erste Etappe mit 84 Wohnungen und einem Parkhaus. Für das zweite Grossprojekt «KWC-Areal» in Unterkulm wurde die Baugenehmigung erteilt. In einer ersten Etappe werden ein Bürohochhaus mit Showroom für KWC und 71 Mietwohnungen erstellt. Für das dritte Grossprojekt «Rietlen» in Niederglatt wurde ebenfalls die Baugenehmigung für die Erstellung von 118 Mietwohnungen erteilt.
- Ferner wurden Baulandreserven von 11'000 m² in Vordemwald erworben.

Die Artemis Real Estate Group hält über 30% an der Espace Real Estate AG (Portfoliowert von CHF 639.8 Mio.) und ist als grösste Aktionärin im Verwaltungsrat vertreten. Die Immobilienfirma erreichte ihre finanziellen Ziele und entwickelte das Portfolio erfolgreich weiter.

Die Immobilienentwicklungsgesellschaft Evostate AG, an der die Artemis Real Estate Group als grösste Co-Aktionärin 30% hält und im Verwaltungsrat vertreten ist, fokussierte sich 2017 – unter geänderter Aktionärsstruktur – auf die Identifizierung von neuen Entwicklungsprojekten.

Die Artemis Real Estate Group erhöhte 2017 ihre Beteiligung an der Impact Immobilien AG auf über 10% und hat ebenfalls Einsitz im Verwaltungsrat. Die Strategie der Impact Immobilien AG ist es, mit Immobilieninvestitionen einen sozialen Nutzen in der Schweiz zu schaffen, unter anderem durch Immobilienvermietung an soziale Institutionen und erschwingliche Mietwohnungen.

Bedeutender Immobilien- und Grundbesitz in den USA, Rumänien, Polen und Österreich rundet das Portfolio der Gruppe ab. In diesem Bereich hat die Artemis Real Estate Group 2017 im österreichischen Hard ihren Immobilienbesitz zu einem attraktiven Preis veräussert. Bei der US-Beteiligung am MIM-Hayden Real Estate Fund I hat sich die ursprünglich getätigte Investition verdoppelt. Der zweite Miller Real Estate Fund (Artemis-Beteiligung 50%) hat sich unverändert gut entwickelt. Neue Akquisitionen

wurden angesichts zu hoher Preiswartungen nicht getätigt. Im Berichtsjahr wurde der Bau eines Lagerhauses in Rumänien termingerecht abgeschlossen und komplett vermietet.

Geschäftsverlauf Feintool Group 2017

- Organisches Umsatzplus von 8.1%
- EBIT-Anstieg um 10.7% (in lokaler Währung)
- Strategische Lücke durch Akquisition von Schuler (Tianjin) Metal Forming Technology Center Co. Ltd. in China geschlossen; anspruchsvolle Umformanwendungen nun in allen wichtigen Automobilmärkten möglich

Die Feintool Group blickt erneut auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Der Umsatz wuchs 2017 im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 612.3 Mio., was einem Zuwachs von 10.9% entspricht. Währungs- und akquisitionsbereinigt verzeichnete das Unternehmen ein Wachstum von 8.1%. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte in lokaler Währung um 10.7% gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert werden. Zudem investierte das Technologieunternehmen zum Ausbau der Marktkapazitäten CHF 87.4 Mio. in neue Pressen und Werkserweiterungen sowie in die strategisch wichtige Akquisition von Schuler (Tianjin) Metal Forming Technology Center Co. Ltd. in China. Insgesamt erwirtschaftete die Gruppe ein Konzernergebnis von CHF 27.7 Mio. (Vorjahr CHF 32.1 Mio.).

Geschäftsverlauf Artemis Asset Management Group 2017

- Gute Geschäftsentwicklung bei allen Beteiligungen
- Ergebnisse bei Forbo und Rieter durch verschiedene Einmaleffekte geprägt
- Umbau bei Arbonia (Verlagerungen, Akquisitionen Koralle und Looser Group, verschiedene Desinvestitionen) nach Plan verlaufen

Die Artemis Asset Management Group hält strategische Beteiligungen an der Schweizer Börse kotierten internationalen Unternehmen sowie an privaten Unternehmen.

Alle börsenkotierten Beteiligungsgesellschaften der Artemis Asset Management Group verzeichneten im Berichtsjahr eine gute Geschäftsentwicklung. Die Aktienkurse entwickelten sich insgesamt positiv. Die Kurse der Unternehmen Adval Tech, Autoneum, Forbo und Rieter (Artemis-Beteiligung Adval Tech >21%, Autoneum >21%, Forbo >27%, Rieter >11.5%) verzeichneten einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr, wobei die Adval Tech-Aktie ein Plus von 1.7%, die Autoneum-Aktie von 5.2%, die Forbo-Aktie von 14.6% und die Rieter-Aktie von 34.3% notierte. Die Arbonia-Aktie (Artemis-Beteiligung Arbonia

>21%) blieb mehr oder weniger stabil und reduzierte sich – nach einem starken Kursanstieg im Vorjahr – um 0.9%.

Die Ergebnisse bei Forbo und Rieter waren im Wesentlichen von verschiedenen Einmaleffekten geprägt. Während die gute Geschäftsentwicklung von Adval Tech insbesondere auf die konsequente Fortführung der Fokussierungsstrategie nach Verkauf des Segments Molds zurückzuführen ist, begründet sich die gute Performance von Arbonia vor allem in der planmässigen Umsetzung der eingeleiteten Umbaumaassnahmen (Verlagerungen, Akquisitionen Koralle und Looser Group, verschiedene Desinvestitionen).

Bei den privaten Unternehmen, dem Getränkebehälter-Hersteller Blefa (Artemis-Beteiligung 100%) und dem Hersteller von Heissgaspfad-Teilen für Gasturbinen und Triebwerke Franke Industrie AG (Artemis-Beteiligung 100%) lag die jeweilige Umsatzentwicklung deutlich über dem Vorjahr. Der zentralamerikanische Plantagenbetreiber Novelteak (Artemis-Beteiligung 50%) erwirtschaftete ebenfalls gute Umsatzresultate und Erträge.

Entwicklung 1. Quartal 2018

Die **Artemis Group** verzeichnete einen guten Start in das Jahr 2018 und konnte ihren konsolidierten Umsatz im ersten Quartal um 8.2% von CHF 664.0 Mio. auf CHF 718.6 Mio. steigern. Das organische Wachstum belief sich auf 4.1%.

Der Umsatz der **Franke Group** konnte im ersten Quartal 2018 von CHF 476.7 Mio. auf CHF 508.9 Mio. gesteigert werden und lag damit CHF 32.2 Mio. (6.8%) über dem Vorjahr. Das organische Wachstum betrug 2.8%. Die Akquisitionseffekte beliefen sich auf 2.2%.

Die **Artemis Real Estate Group** wird bei guter Ertragslage das Portfolio weiter ausbauen. Allerdings ist das Marktumfeld im Immobilienbereich weiterhin kompetitiv und damit bleiben einzigartige Herausstellungsmerkmale unverändert wichtig.

Das positive Marktumfeld verbunden mit einer starken Marktstellung verhalf der **Feintool Group** zu einem erfolgreichen ersten Quartal 2018. Der Umsatz erhöhte sich um 11.2% auf CHF 161.3 Mio. Währungsbereinigt entspricht dies einer Zunahme von 8.8%.

Die **Artemis Asset Management Group** geht auch für das laufende Geschäftsjahr von volatilen Finanzmärkten aus und erwartet trotz dieser Prognose eine positive Kursentwicklung ihres Industrieportfolios.

Aussichten für das Jahr 2018

Die Artemis Group rechnet für 2018 mit einer Fortsetzung der positiven weltweiten Konjunktorentwicklung. Allerdings erwartet die Gruppe auch Herausforderungen wie steigende Rohstoffpreise, höhere Zinsen sowie einen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften insbesondere in Europa und Nordamerika. Darüber hinaus könnten politische Unsicherheiten in verschiedenen Ländern die augenblicklich positive Dynamik der Weltwirtschaft verlangsamen oder sogar ins Negative drehen. Die Artemis Group zeigt sich trotzallem zuversichtlich und wird einmal mehr ihre Stärke und Fähigkeiten unter Beweis stellen, dass sie auch in herausfordernden Zeiten profitabel wachsen kann.

Die Artemis Group umfasst die **Franke Group**, die **Artemis Real Estate Group** (Immobilienportfolio in der Schweiz und im Ausland), die Mehrheitsbeteiligung **Feintool Group** (Weltmarktführer in der Feinschneidtechnologie) sowie die **Artemis Asset Management Group** (strategische Beteiligungen an verschiedenen internationalen – an der Schweizer Börse kotierten sowie privaten – Unternehmen). Sie beschäftigt weltweit rund 12'000 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2017 einen konsolidierten Umsatz von CHF 2.9 Milliarden.

Kontakt

Gabriele Hepp
Head of Communications
Artemis Holding AG

T +41 62 787 3358
M +41 79 108 3225
E gabriele.hepp@franke.com